



**KINO** in der Reitschule

FILME IN ÜBER UND AUS DER SCHWEIZ

**KINO** in der Reitschule

FILME IN ÜBER UND AUS DER SCHWEIZ

**KINO** in der Reitschule

FILME IN ÜBER UND AUS DER SCHWEIZ



## **GANZ DIE SCHWEIZ ..... .....UND 20 JAHRE KINO IN DER REITSCHULE**

Zur Feier unserer 20-jährigen Tätigkeit schauen wir in die Befindlichkeit unseres eigenen Landes. Und da hat sich thematisch einiges getan. Die Filmschaffenden, darunter Andrea Staka, die Bernerinnen Barbara Burger und Margrit Pfister, aber auch der in der Schweiz lebende Kurde Yusuf Yesilöz blicken in ein Land, das sich mehr und mehr in ein multikulturelles verwandelt hat.

**Freitag, 7. März, 21.00 Uhr  
Das Fräulein, Andrea Staka, CH 2006**

**Vorfilm:Hotel Belgrad, Andrea Staka, CH 1998**

Andrea Staka wirft in ihrem preisgekrönten Film einen intimen Blick auf drei eigenwillige Frauen in der Schweiz, die aus verschiedenen Gegenden eines Landes kommen, das es nicht mehr gibt. Der Film erzählt von Entwurzelung und Sehnsucht von Vertriebenen oder Heimatlosen.

**Samstag, 8. März, 21.00 Uhr**

**Wenn ich eine Blume wäre..., Barbara Burger, CH 2007**

Jana, Joana, Haris und Renad besuchen zusammen den Unterricht in einer Kleinklasse im Berner Lorraineschulhaus. Fünf Kinder, die eine grossartige Leistung als Vermittler zwischen zwei Welten vollbringen.

**Spagat, Margrit Pfister, CH 2007 In Anw. der Regisseurinnen**

Interviews und Alltagsszenen von der Vielfalt der Beziehungen zwischen Müttern und Töchtern aus verschiedenen Herkunftskulturen und mit ganz unterschiedlichem Migrationshintergrund.

**Donnerstag, 13. März, 20.30 Uhr / Freitag, 14. März, 21.00 Uhr  
Lüber in der Luft, Anna-Lydia Florin, CH 2007**

Wo der Basler Performance-Künstler Heinrich Lüber auftaucht, scheinen die Gesetze der Physik ausser Kraft gesetzt. Lübers Aktionen irritieren, erheitern und faszinieren zwischen Spektakel und Poesie.

**Samstag, 15. März, 20.00 Uhr**

**Musikliebe, Yusuf Yesilöz, CH 2007**

**In Anw. des Regisseurs und mit anschl. Konzert mit Samir Essahbi**  
Yusuf Yesilöz vermittelt mit atmosphärisch Bildern einen intimen Einblick in das Leben dreier Künstler aus verschiedenen Ländern und zeigt die vielseitigen und auch widersprüchlichen Erfahrungen, welche sie in der neuen, fremden Heimat machen.

**Freitag 21 März 21 Uhr / Samstag, 22. März, 21.00 Uhr**

**Bruno Manser – Laki Penan, Christoph Kühn, CH 2007**

Christoph Kühn begibt sich auf den Spuren Bruno Mansers in den Dschungel von Sarawak. Dabei entsteht ein überraschendes, ganzheitliches Bild des leidenschaftlichen Naturforschers.

**Donnerstag 27. März, 20.30 Uhr**

**Max Frisch Citoyen, Matthias von Gunten, CH 2008**

Der Film spürt Frischs Geschichte als Zeitzeuge nach und fragt, ob wir heute auch ohne solche Stimmen auskommen können.

**Freitag, 28. März, 20.00!!! In Anw. der Regisseurin**

**Samstag, 29. März, 21.00 Uhr**

**Die Schweizermacher, Rolf Lyssy, CH 1978**

**Gefolgt von: Die neuen Schweizermacher, Karin Bauer, CH 2007**

Lyssy zeigt schonungslos auf, wie absurd, kleinkariert und auch menschenverachtend das Einbürgerungsprozedere war (und immer noch ist wie die neue Dokumentation von Karin Bauer zeigt).

**mehr Informationen:** [www.reitschule.ch](http://www.reitschule.ch) oder im Megafon.



## **GANZ DIE SCHWEIZ ..... .....UND 20 JAHRE KINO IN DER REITSCHULE**

Zur Feier unserer 20-jährigen Tätigkeit schauen wir in die Befindlichkeit unseres eigenen Landes. Und da hat sich thematisch einiges getan. Die Filmschaffenden, darunter Andrea Staka, die Bernerinnen Barbara Burger und Margrit Pfister, aber auch der in der Schweiz lebende Kurde Yusuf Yesilöz blicken in ein Land, das sich mehr und mehr in ein multikulturelles verwandelt hat.

**Freitag, 7. März, 21.00 Uhr  
Das Fräulein, Andrea Staka, CH 2006**

**Vorfilm:Hotel Belgrad, Andrea Staka, CH 1998**

Andrea Staka wirft in ihrem preisgekrönten Film einen intimen Blick auf drei eigenwillige Frauen in der Schweiz, die aus verschiedenen Gegenden eines Landes kommen, das es nicht mehr gibt. Der Film erzählt von Entwurzelung und Sehnsucht von Vertriebenen oder Heimatlosen.

**Samstag, 8. März, 21.00 Uhr**

**Wenn ich eine Blume wäre..., Barbara Burger, CH 2007**

Jana, Joana, Haris und Renad besuchen zusammen den Unterricht in einer Kleinklasse im Berner Lorraineschulhaus. Fünf Kinder, die eine grossartige Leistung als Vermittler zwischen zwei Welten vollbringen.

**Spagat, Margrit Pfister, CH 2007 In Anw. der Regisseurinnen**

Interviews und Alltagsszenen von der Vielfalt der Beziehungen zwischen Müttern und Töchtern aus verschiedenen Herkunftskulturen und mit ganz unterschiedlichem Migrationshintergrund.

**Donnerstag, 13. März, 20.30 Uhr / Freitag, 14. März, 21.00 Uhr  
Lüber in der Luft, Anna-Lydia Florin, CH 2007**

Wo der Basler Performance-Künstler Heinrich Lüber auftaucht, scheinen die Gesetze der Physik ausser Kraft gesetzt. Lübers Aktionen irritieren, erheitern und faszinieren zwischen Spektakel und Poesie.

**Samstag, 15. März, 20.00 Uhr**

**Musikliebe, Yusuf Yesilöz, CH 2007**

**In Anw. des Regisseurs und mit anschl. Konzert mit Samir Essahbi**  
Yusuf Yesilöz vermittelt mit atmosphärisch Bildern einen intimen Einblick in das Leben dreier Künstler aus verschiedenen Ländern und zeigt die vielseitigen und auch widersprüchlichen Erfahrungen, welche sie in der neuen, fremden Heimat machen.

**Freitag 21 März 21 Uhr / Samstag, 22. März, 21.00 Uhr**

**Bruno Manser – Laki Penan, Christoph Kühn, CH 2007**

Christoph Kühn begibt sich auf den Spuren Bruno Mansers in den Dschungel von Sarawak. Dabei entsteht ein überraschendes, ganzheitliches Bild des leidenschaftlichen Naturforschers.

**Donnerstag 27. März, 20.30 Uhr**

**Max Frisch Citoyen, Matthias von Gunten, CH 2008**

Der Film spürt Frischs Geschichte als Zeitzeuge nach und fragt, ob wir heute auch ohne solche Stimmen auskommen können.

**Freitag, 28. März, 20.00!!! In Anw. der Regisseurin**

**Samstag, 29. März, 21.00 Uhr**

**Die Schweizermacher, Rolf Lyssy, CH 1978**

**Gefolgt von: Die neuen Schweizermacher, Karin Bauer, CH 2007**

Lyssy zeigt schonungslos auf, wie absurd, kleinkariert und auch menschenverachtend das Einbürgerungsprozedere war (und immer noch ist wie die neue Dokumentation von Karin Bauer zeigt).

**mehr Informationen:** [www.reitschule.ch](http://www.reitschule.ch) oder im Megafon.



## **GANZ DIE SCHWEIZ ..... .....UND 20 JAHRE KINO IN DER REITSCHULE**

Zur Feier unserer 20-jährigen Tätigkeit schauen wir in die Befindlichkeit unseres eigenen Landes. Und da hat sich thematisch einiges getan. Die Filmschaffenden, darunter Andrea Staka, die Bernerinnen Barbara Burger und Margrit Pfister, aber auch der in der Schweiz lebende Kurde Yusuf Yesilöz blicken in ein Land, das sich mehr und mehr in ein multikulturelles verwandelt hat.

**Freitag, 7. März, 21.00 Uhr  
Das Fräulein, Andrea Staka, CH 2006**

**Vorfilm:Hotel Belgrad, Andrea Staka, CH 1998**

Andrea Staka wirft in ihrem preisgekrönten Film einen intimen Blick auf drei eigenwillige Frauen in der Schweiz, die aus verschiedenen Gegenden eines Landes kommen, das es nicht mehr gibt. Der Film erzählt von Entwurzelung und Sehnsucht von Vertriebenen oder Heimatlosen.

**Samstag, 8. März, 21.00 Uhr**

**Wenn ich eine Blume wäre..., Barbara Burger, CH 2007**

Jana, Joana, Haris und Renad besuchen zusammen den Unterricht in einer Kleinklasse im Berner Lorraineschulhaus. Fünf Kinder, die eine grossartige Leistung als Vermittler zwischen zwei Welten vollbringen.

**Spagat, Margrit Pfister, CH 2007 In Anw. der Regisseurinnen**

Interviews und Alltagsszenen von der Vielfalt der Beziehungen zwischen Müttern und Töchtern aus verschiedenen Herkunftskulturen und mit ganz unterschiedlichem Migrationshintergrund.

**Donnerstag, 13. März, 20.30 Uhr / Freitag, 14. März, 21.00 Uhr  
Lüber in der Luft, Anna-Lydia Florin, CH 2007**

Wo der Basler Performance-Künstler Heinrich Lüber auftaucht, scheinen die Gesetze der Physik ausser Kraft gesetzt. Lübers Aktionen irritieren, erheitern und faszinieren zwischen Spektakel und Poesie.

**Samstag, 15. März, 20.00 Uhr**

**Musikliebe, Yusuf Yesilöz, CH 2007**

**In Anw. des Regisseurs und mit anschl. Konzert mit Samir Essahbi**  
Yusuf Yesilöz vermittelt mit atmosphärisch Bildern einen intimen Einblick in das Leben dreier Künstler aus verschiedenen Ländern und zeigt die vielseitigen und auch widersprüchlichen Erfahrungen, welche sie in der neuen, fremden Heimat machen.

**Freitag 21 März 21 Uhr / Samstag, 22. März, 21.00 Uhr**

**Bruno Manser – Laki Penan, Christoph Kühn, CH 2007**

Christoph Kühn begibt sich auf den Spuren Bruno Mansers in den Dschungel von Sarawak. Dabei entsteht ein überraschendes, ganzheitliches Bild des leidenschaftlichen Naturforschers.

**Donnerstag 27. März, 20.30 Uhr**

**Max Frisch Citoyen, Matthias von Gunten, CH 2008**

Der Film spürt Frischs Geschichte als Zeitzeuge nach und fragt, ob wir heute auch ohne solche Stimmen auskommen können.

**Freitag, 28. März, 20.00!!! In Anw. der Regisseurin**

**Samstag, 29. März, 21.00 Uhr**

**Die Schweizermacher, Rolf Lyssy, CH 1978**

**Gefolgt von: Die neuen Schweizermacher, Karin Bauer, CH 2007**

Lyssy zeigt schonungslos auf, wie absurd, kleinkariert und auch menschenverachtend das Einbürgerungsprozedere war (und immer noch ist wie die neue Dokumentation von Karin Bauer zeigt).

**mehr Informationen:** [www.reitschule.ch](http://www.reitschule.ch) oder im Megafon.